



## 27. Reha-Kolloquium 2018 in München

# **RPK als Prototyp der Vernetzung medizinischer und beruflicher Rehabilitation**

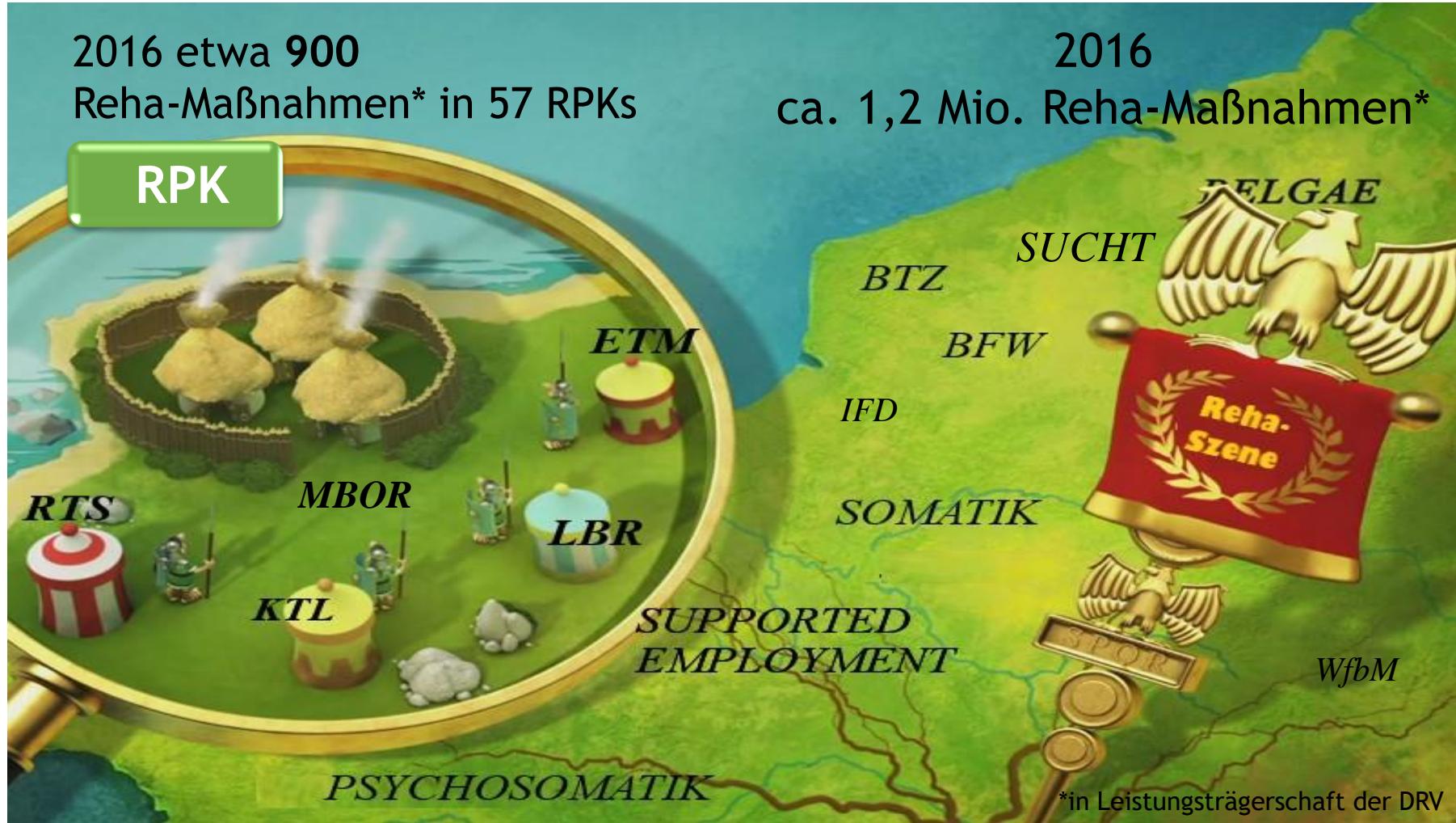
Aktuelle Erkenntnisse für psychisch erkrankte Menschen

Dipl.-Psych. Stephan Kauffeldt

Koordinator für die Jahresstatistik der BAG RPK

Stellvertretende Einrichtungsleitung der RPK am Hesselkamp (Osnabrück, Niedersachsen)

# Ein kleines gallisches Dorf?



BAG RPK

Bundesarbeitsgemeinschaft  
Rehabilitation psychisch  
kranker Menschen e. V.

27. DRV-Reha-Kolloquium München (26.-28.02.2018)  
RPK als Prototyp der Vernetzung medizinischer und beruflicher Rehabilitationsleistungen



# Ein Blick auf die Bundes-Kohorte 2015/2016

Ziel teilweise erreicht (30%)

804

1895

Ziel erreicht (70%)

37% auf eigenen  
Wunsch

33% auf Wunsch  
der RPK

47%  
krankheitsbedingt  
aus LTA

619

185

1832

867

Berufliche Phase

Nur medizinische Phase

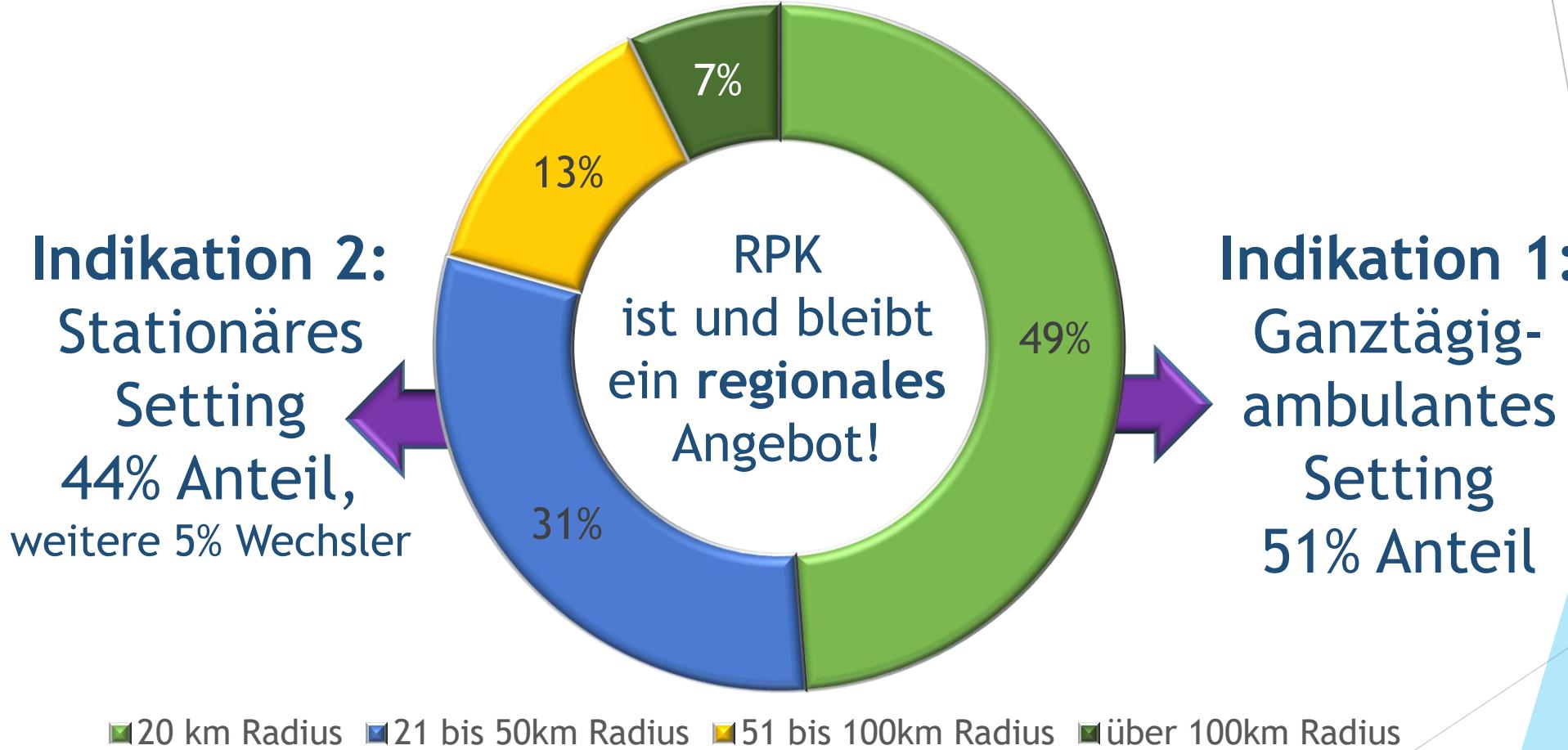
SEPTEMBER  
13

219 Tage

SEPTEMBER  
13

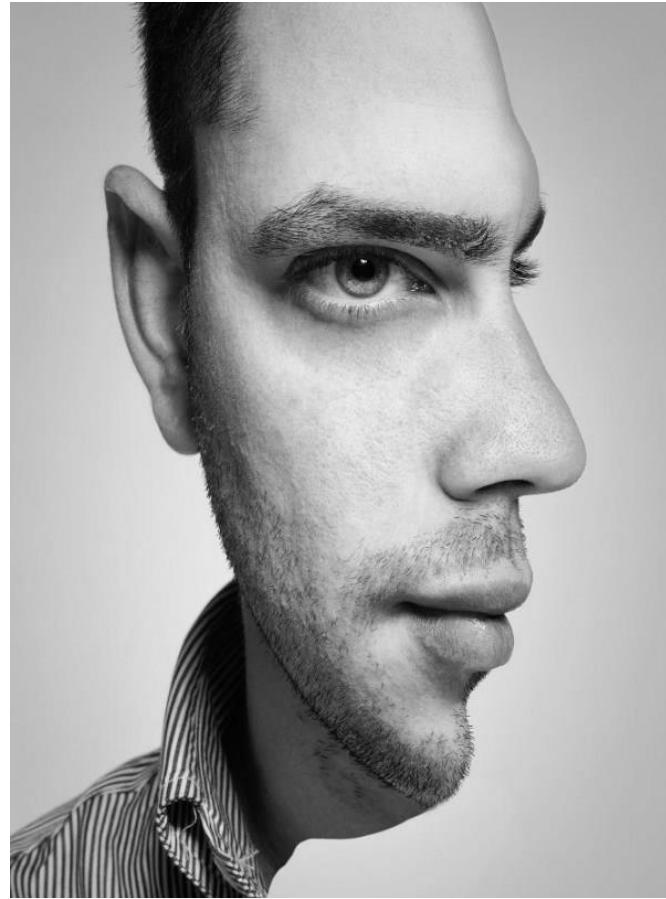
239 Tage

# Wo kamen die Teilnehmenden her?



# Wie sah der „datentypische“ Teilnehmer aus?

- ▶ Männlich
- ▶ Ledig
- ▶ Single
- ▶ 26jährig
- ▶ Eigene Wohnung



- ▶ ALG II-Bezug
- ▶ Realschulabschluss
- ▶ Lehre, o.ä.
- ▶ Steht dem AM nicht zur Verfügung
- ▶ Keine Rente



# Wie sah die berufliche Wirklichkeit aus?



# Wie sah die berufliche Wirklichkeit aus?

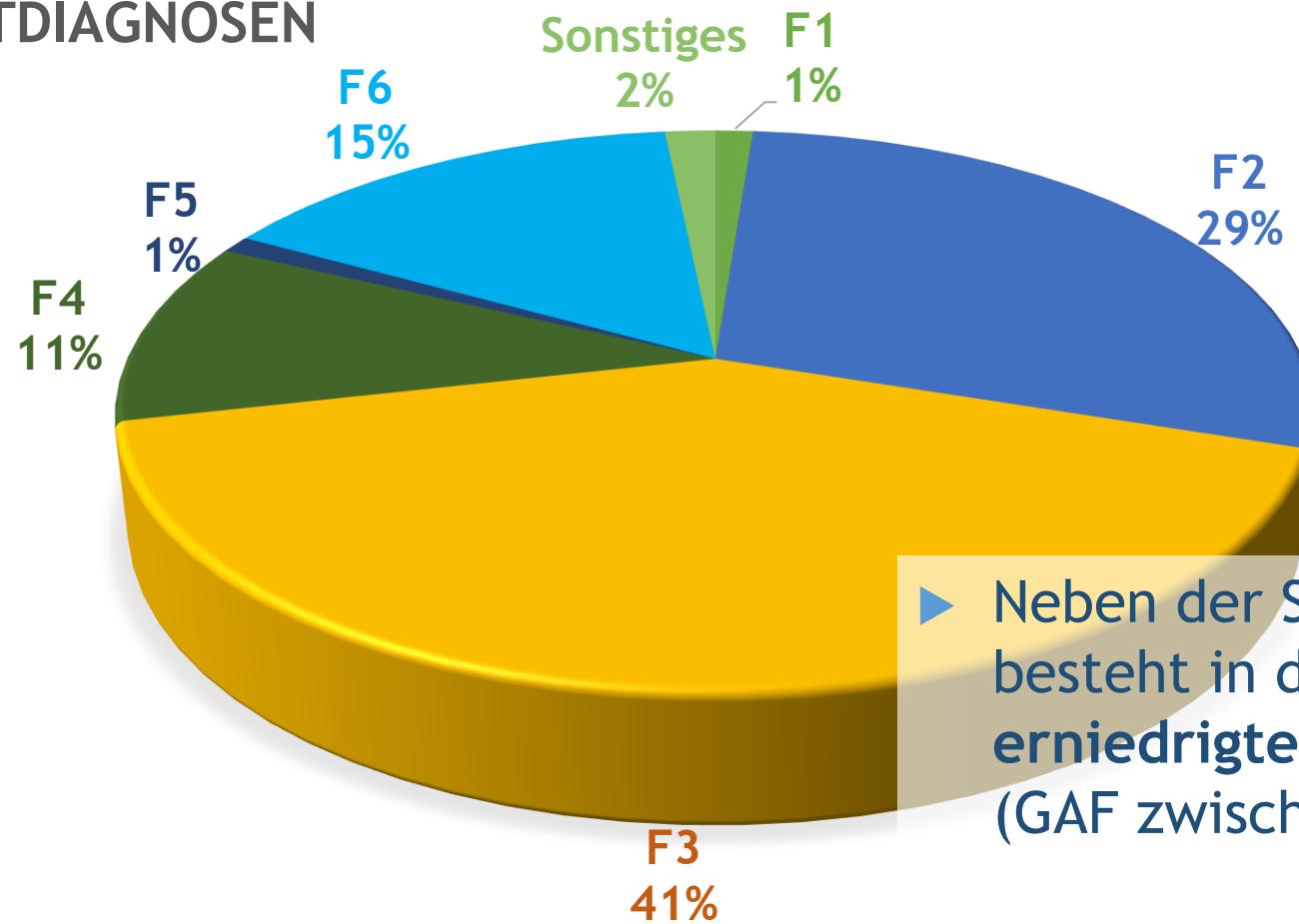


- ▶ Hohe Heterogenität der Gesamtgruppe
  - ▶ Unterschiedliche Ausgangspunkte für die Maßnahme bedürfen großer Varianz bei Setting und Intervention
- ▶ BBPL = Standard!

# Worunter litten die Teilnehmenden?



## ERSTDIAGNOSEN

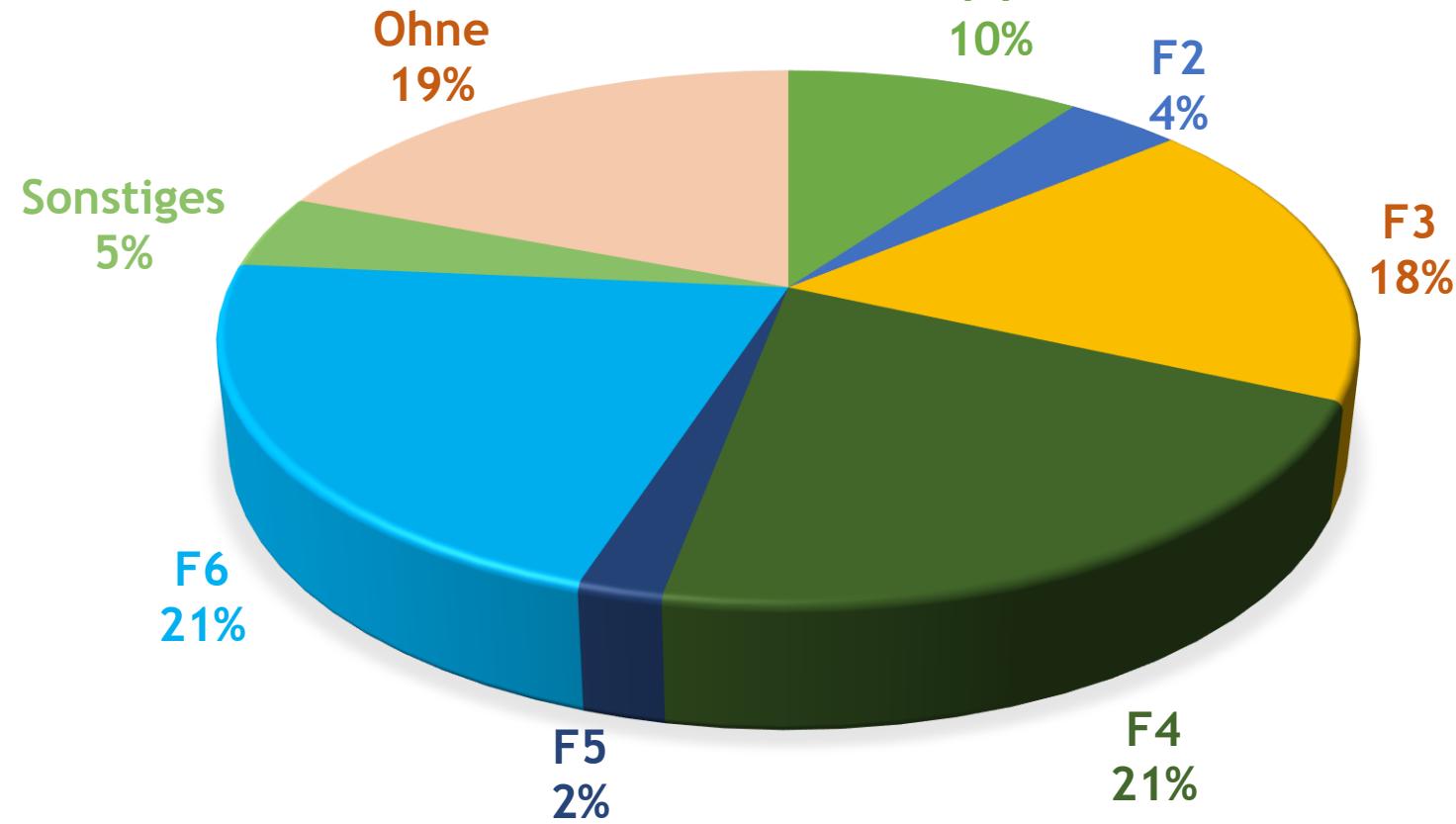


► Neben der Symptomschwere besteht in der Regel ein deutlich erniedrigtes Funktionsniveau (GAF zwischen 31 und 50)!

# Worunter litten die Teilnehmenden?



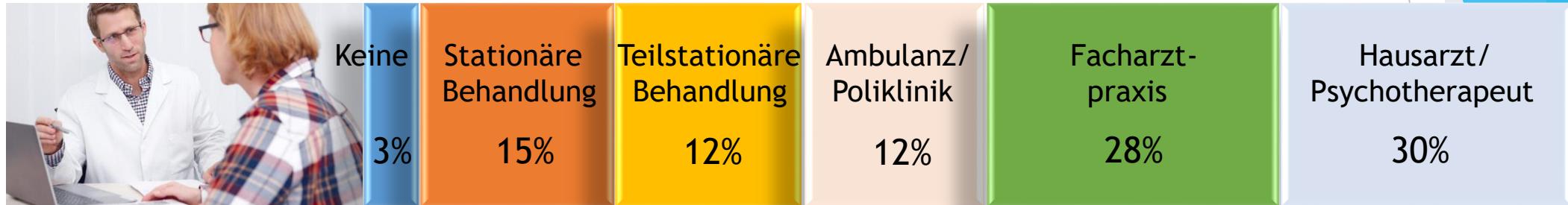
## ZWEITDIAGNOSEN



# Wie sah der Behandlungskontext aus?



Bei Aufnahme (Mehrfachnennungen möglich):



Anamnestisch  $\emptyset$  = 3 Aufenthalte, erster Kontakt mit 20,5 Jahren, stationär mit etwa 23 Jahren.



Auch die klinische Anamnese sieht sehr heterogen aus!

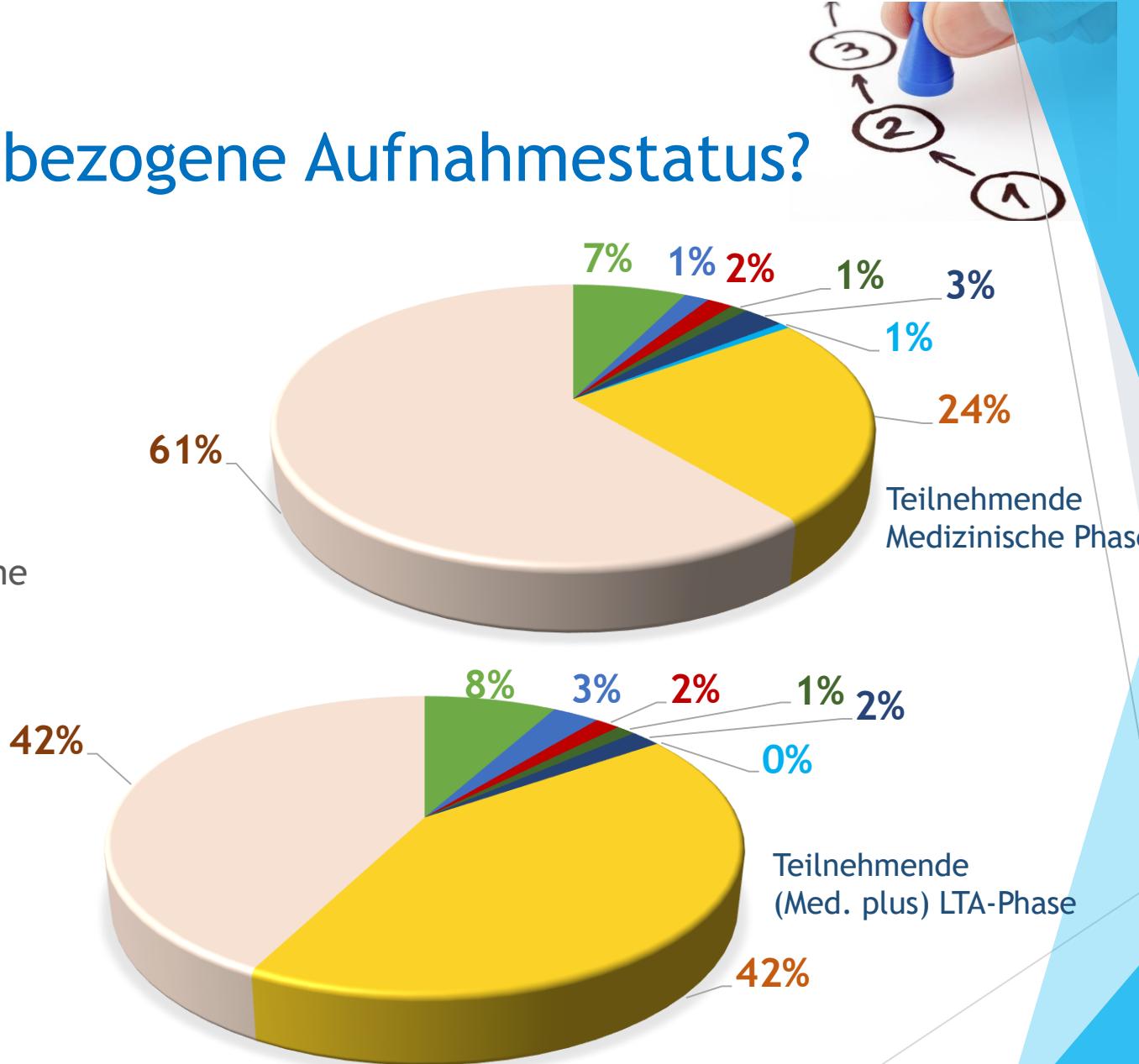


# Der Blick auf das Ergebnis Prä-Post-Vergleich

Auf Basis der vollständig durchlaufenen Maßnahmen

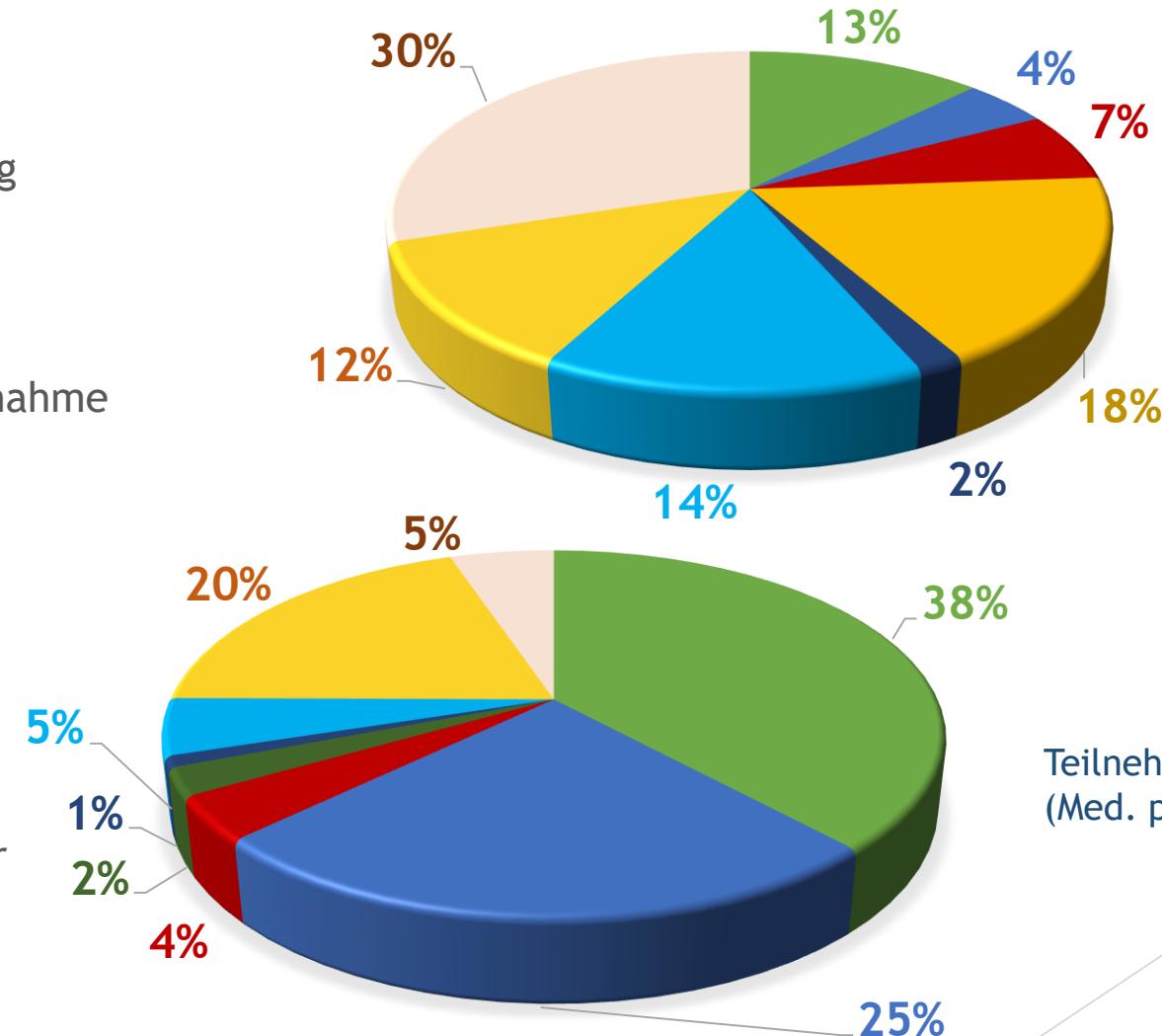
# Wie war der berufsbezogene Aufnahmestatus?

- Erwerbstätig VZ/TZ
- Ausbildung/Umschulung
- Berufsförd. Maßnahme
- Warte auf berufl. Maßnahme
- Schule, Studium, o.ä.
- WfbM
- Arbeitsuchend
- Steht dem AM nicht zur Verfügung

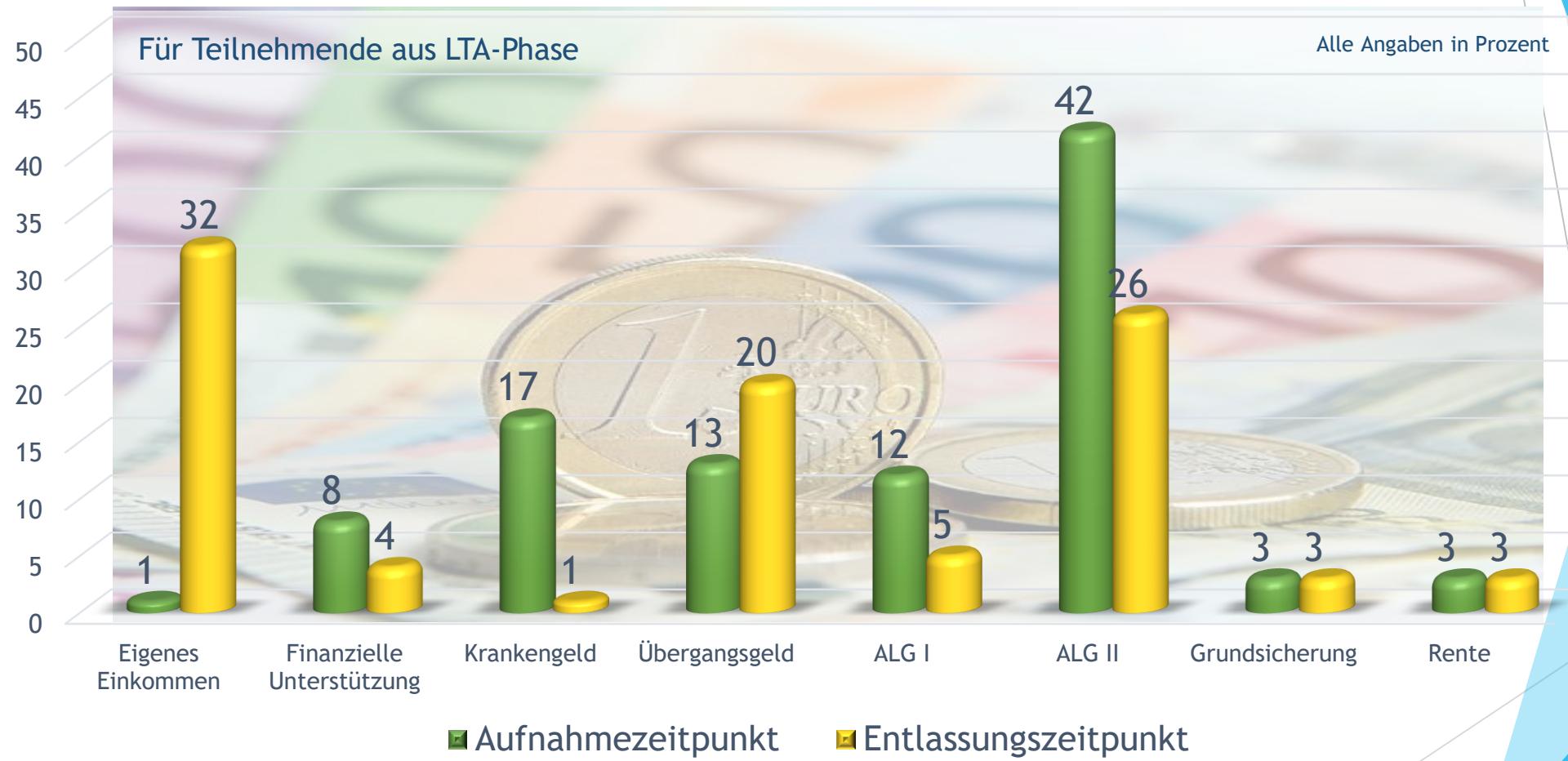


# Wie war der berufsbezogene Entlassungsstatus?

- Erwerbstätig VZ/TZ
- Ausbildung/Umschulung
- Berufsförd. Maßnahme
- Warte auf berufl. Maßnahme
- Schule, Studium, o.ä.
- WfbM
- Arbeitsuchend
- Steht dem AM nicht zur Verfügung



# Wie änderte sich der Lebensunterhalt?



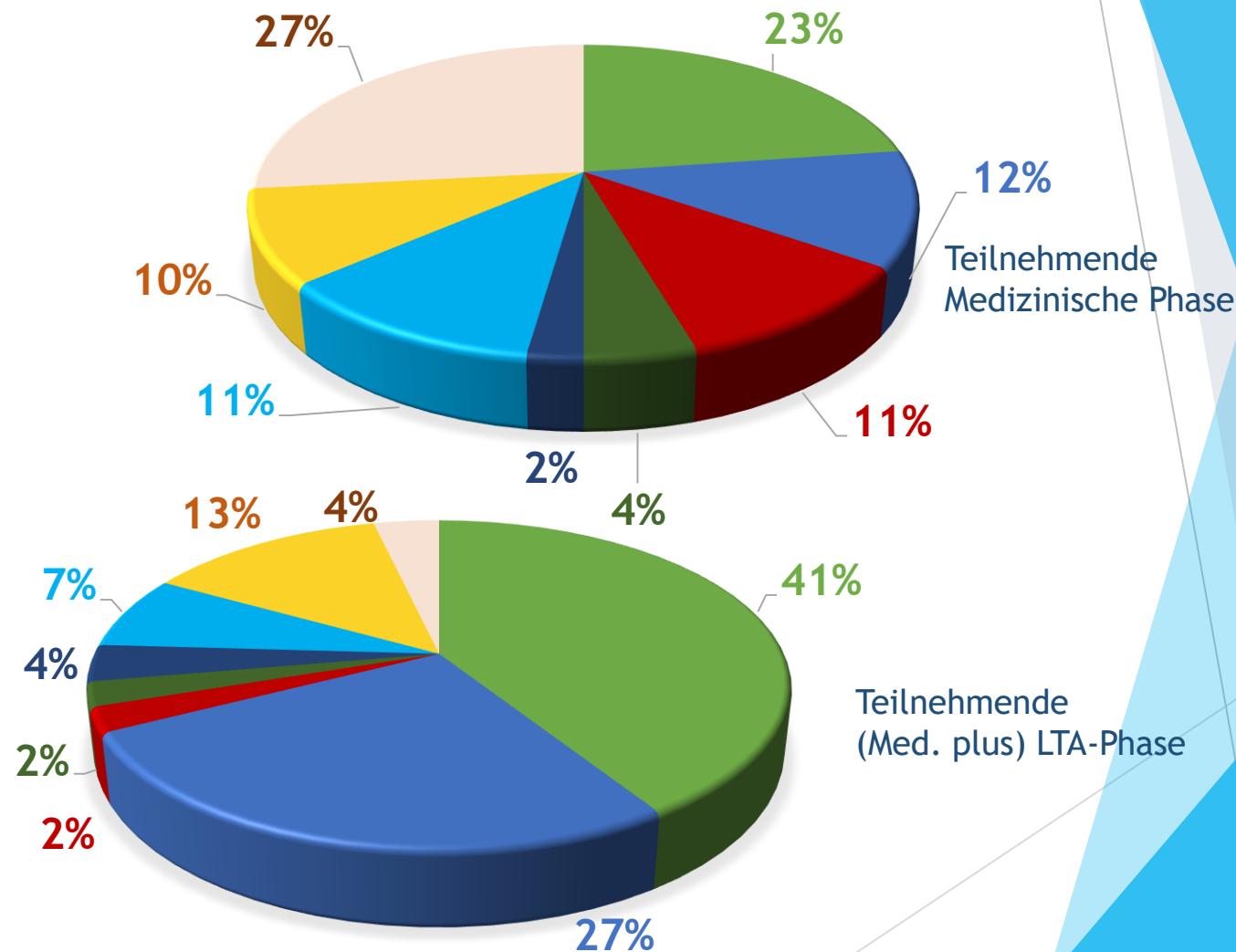


# Der Blick auf die Nachhaltigkeit Ergebnisse zur Katamnese

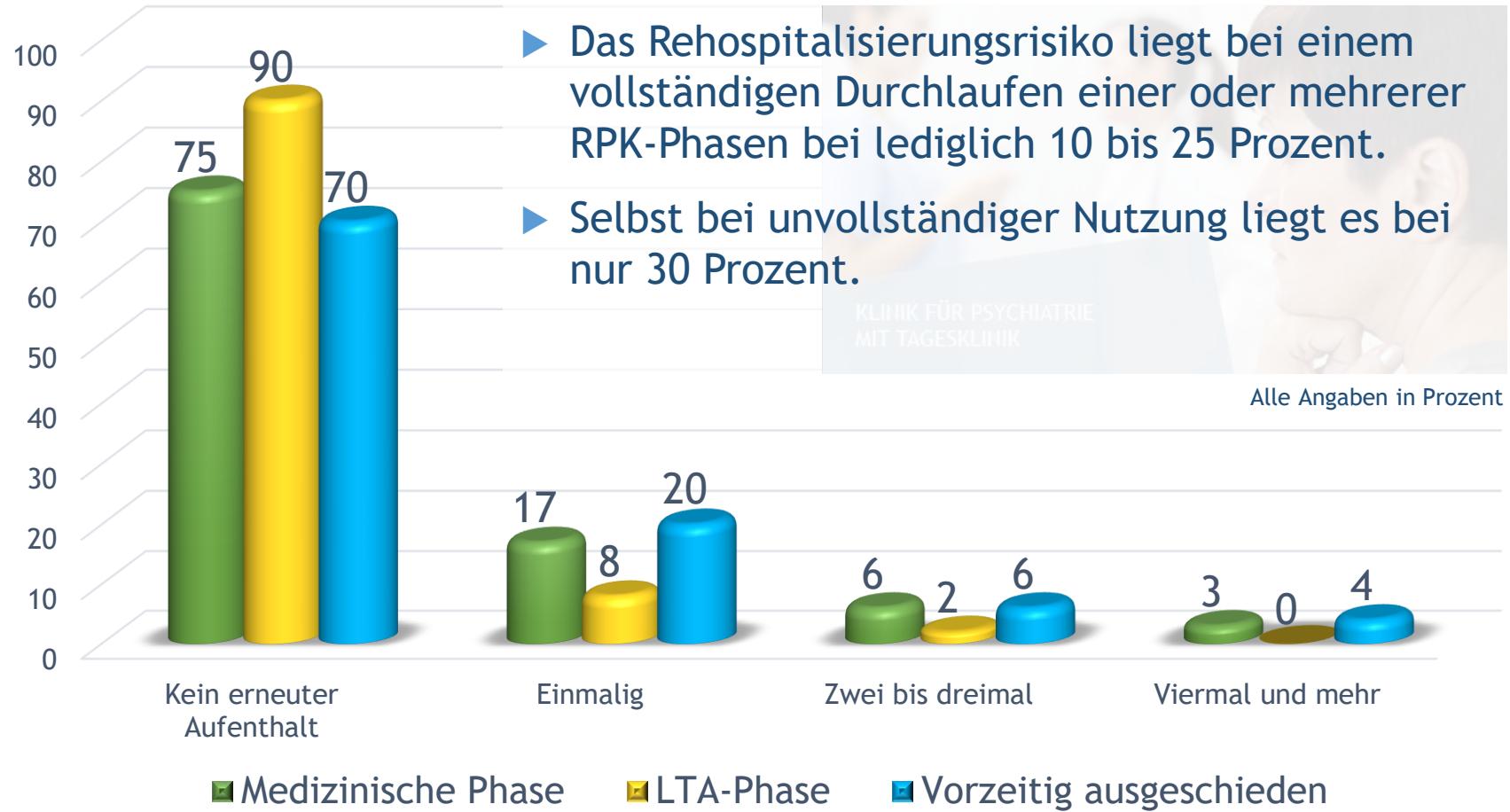
Auf Basis der Nachbefragung 12 Monate nach Entlassung

# Erwerbssituation nach 12 Monaten

- Erwerbstätig VZ/TZ
- Ausbildung/Umschulung
- Berufsförd. Maßnahme
- Warte auf berufl. Maßnahme
- Schule, Studium, o.ä.
- WfbM
- Arbeitsuchend
- Steht dem AM nicht zur Verfügung



# Stationäre Behandlung nach 12 Monaten



# Aus gutem Grund ein kleines gallisches Dorf...



...manche Menschen benötigen  
genau dieses adaptive Setting.

- Realitätsnähe
  - Regionale Vernetzung
  - Recovery-Prinzip
  - Ressourcenorientierung
- 
- Puffer zur individuellen Stabilisierung
  - Psychisches Handicap kompensieren
  - Passung wiederherstellen
  - Praxisorientierte Erprobung
- 
- Kontinuität in der Begleitung
  - Komorbiditäten als Regelfall
  - Klärung des persönlichen Kontextes
  - Kooperation als Fundament



**Danke** für Ihre Aufmerksamkeit!  
Haben Sie noch Fragen?

Kontakt: Dipl.-Psych. Stephan Kauffeldt  
ZRE Osnabrück gGmbH - Rehazentrum am Hesselkamp  
Knollstraße 167, 49088 Osnabrück  
Tel. 0541-18001-54  
Mail: [s.kauffeldt@zre-osnabueck.de](mailto:s.kauffeldt@zre-osnabueck.de)